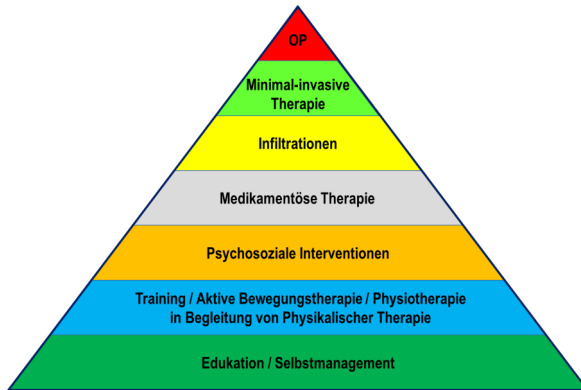


Multimodale Schmerztherapie



Unsere Standorte

St. Josef-Hospital, Gudrunstraße 56, 44791 Bochum
Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5-11, 45527 Hattingen



Interdisziplinäre Schmerzsprechstunde zur Multimodalen Schmerztherapie

Mittwochs 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Ort: St. Josef-Hospital, Ambulanz der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie (Haus G)

Kontakt

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Tobias L. Schulte
Standort: St. Josef-Hospital
Wirbelsäulenchirurgie und Orthopädische Schmerztherapie
Sekretariat: Veseljka Krupljan, Lisa Sotzek
Tel. 0234 / 509-2511
Fax 0234 / 509-2547
Allgemeine Sprechstunde:
Tel. 0234 / 509-2520
Fax 0234 / 509-2508
orthopaedie@klinikum-bochum.de

Standort: Klinik Blankenstein
Sekretariat: Kathrin Fiestelmann
Sekretariat und Sprechstunde:
Tel. 02324 / 396-72162
Fax 02324 / 396-72160
k.fiestelmann@klinikum-bochum.de

Schmerzambulanz

Chefarzt Dr. med. D. Neveling
Sekretariat: Kornelia Teichmann
Tel. 02324 / 396-72462
Fax 02324 / 396-72446
keb-anaesthesie@klinikum-bochum.de

RuhrSport Reha

Standort: St. Josef-Hospital
Therapieleiter: Christoph Eißing
Tel. 0234 / 509-5114
Fax 0234 / 509-5112
info@ruhrsportreha.de

Information für Ärzte

Multimodale Schmerztherapie am Katholischen Klinikum Bochum

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Univ.-Prof. Dr. med. Tobias L. Schulte

Schmerzambulanz
Dr. med. Dirk Neveling

RuhrSportReha
Christoph Eißing





Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Die Multimodale Schmerztherapie von Patienten mit chronischen Schmerzen nimmt im Katholischen Klinikum Bochum seit vielen Jahren eine führende Rolle ein. Mit der Neu-Strukturierung der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie (Direktor Univ.-Prof. Dr. Tobias L. Schulte) freuen wir uns, Ihnen unser aktualisiertes Gesamtkonzept der Multimodalen Schmerztherapie vorstellen zu dürfen.

Zwei Standorte – ein Konzept

Zum Einsatz kommt das neue Konzept in gleicher Weise im St. Josef-Hospital in Bochum und in der Klinik Blankenstein in Hattingen. Somit ist die orthopädische Behandlung an beiden Standorten einheitlich aus einem Guss konzipiert. Im St. Josef-Hospital Bochum erfolgt die Multimodale Schmerztherapie in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, in der Klinik Blankenstein in der Orthopädischen Schmerztherapie. In der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie bieten wir sämtliche operativen Therapien bei degenerativen orthopädischen Pathologien an. Dabei bietet die Struktur des Katholischen Klinikums Bochum mit seiner Tradition der Schmerztherapie in Kombination mit dem neu integrierten Wirbelsäulenkonzept die seltene Möglichkeit, sowohl sämtliche konservative als auch operative Lösungen in vollem Umfang (d.h. von minimal-invasiven Verfahren bis hin zu den komplexesten Operationen) auf universitärem Niveau aus einer Hand anzubieten. Somit kann für jeden einzelnen Patienten individuell der optimale Therapieweg gewählt und direkt umgesetzt werden.

Gemeinsam gegen den Schmerz

Der anästhesiologische Partner im Rahmen der Multimodalen Schmerztherapie ist die Klinik für Anästhesie und Schmerzmedizin (Chefarzt Dr. Dirk Neveling) mit Hauptsitz in der Klinik Blankenstein (inkl. Schmerzambulanz). Auch die Multimodalen Schmerztherapie-Patienten im St. Josef-Hospital

Bochum werden von Dr. Neveling und seinem Team mitbetreut, sowohl stationär als auch in der ambulanten Sprechstunde. So ist auch hier gewährleistet, dass das Gesamtkonzept einheitlich ist.

Die Physiotherapie im Rahmen der Multimodalen Schmerztherapie leistet an beiden Standorten die RuhrSportReha unter Leitung von Christoph Eißing. Sie übernimmt die physiotherapeutischen, physikalischen und schmerz edukativen Behandlungen.

Die psychologische Betreuung der Patienten in Bochum wie auch in Blankenstein erfolgt durch drei erfahrene Fachkräfte.

Durch die enge Kooperation aller beteiligten Partner wird unter Führung von Prof. Schulte und Dr. Neveling, die beide die Zusatzqualifikation „Spezielle Schmerztherapie“ besitzen, eine optimale Behandlung der Patienten sichergestellt.

Zielgruppe der Multimodalen Schmerztherapie

Die Multimodale Schmerztherapie richtet sich an Patienten mit chronischen Schmerzen. Mindestens drei der folgenden Eigenschaften müssen vorliegen, damit diese Therapie greifen kann:

- bereits vorhandene oder drohende Beeinträchtigung der Lebensqualität und/oder der Arbeitsfähigkeit
- Fehlschlag einer vorherigen unimodalen Schmerztherapie, eines schmerzbedingten operativen Eingriffs oder einer Entzugsbehandlung
- schmerzfördernde psychische Begleiterkrankung
- gravierende somatische Begleiterkrankung
- bestehende/r Medikamentenabhängigkeit oder -fehlgebrauch

Elemente der Multimodalen Schmerztherapie

Die Multimodale Schmerztherapie umfasst eine stationäre Therapie der Patienten in einem interdisziplinären Rahmen unter Einbeziehung der Orthopädie, der Anästhesie / Schmerzmedizin, der Physiotherapie, der Trainings- und Bewegungswissenschaft und der Psychotherapie. Für jeden Patienten wird im St. Josef Hospital und in der Klinik Blankenstein aus einem breiten Angebot verschiedener Therapien ein Behandlungsplan erstellt, der individuell zugeschnitten ist.

Folgende Therapien werden angeboten: Physiotherapie, Craniosacrale Therapie, Fascientherapie, Osteopathische Techniken, Gruppentraining, Cardio- und Gerätetraining, Edukation und Information, Rückenschule, Infiltrationsverfahren, Optimierung der medikamentösen Therapie, Entspannungsverfahren, Yoga, Qigong, Akupunktur, Ultraschall, Stoßwellentherapie, Elektrotherapie, Physikalische Therapien, Bewegungsgruppen, Ernährungsberatung, Hyperthermie, psychotherapeutische Diagnostik und Therapie, Verhaltenstherapie, Schmerzbewältigungstraining, schmerztherapeutische Tiefenentspannung.

Therapieverlauf und -kontrolle

Der Therapieverlauf wird in regelmäßigen Gruppensitzungen kontrolliert und optimiert. Bei Entlassung erfolgt eine Empfehlung für die ambulante Weiterversorgung inkl. der beruflichen Perspektive. Es findet eine regelmäßige Nachkontrolle der Patienten statt, um den Erfolg der Therapie zu überprüfen. Falls sich im Verlauf der Behandlung und Betreuung zeigt, dass eine Operation notwendig wird, kann sie zeitnah direkt durchgeführt werden.

Wir freuen uns, Ihnen ein multimodales und interdisziplinäres Schmerztherapiekonzept auf universitärem Niveau in einer angenehmen und patientenfreundlichen Atmosphäre bieten zu können.

Unsere Schmerztherapie ist mit rd. 50 Betten großzügig ausgebaut. Ihre lange Tradition, die universitäre Anbindung und die Einbindung in ein Gesamtkonzept der Orthopädie und Wirbelsäulen Chirurgie mit ihren sowohl konservativen als auch operativen Möglichkeiten sind wichtige Voraussetzungen für einen nachhaltigen Behandlungserfolg.

Mit freundlichen Grüßen,

Univ.-Prof. Dr. med. Tobias L. Schulte

Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie und
Ärztlicher Leiter der RuhrSportReha

Dr. med. Dirk Neveling

Chefarzt der Schmerzambulanz

Christoph Eißing

Therapieleiter der RuhrSportReha